

Europa kommt im Ort an

Horst Müller-Baß informierte SPD Altlünen zum Thema

Gerd Kestermann

Altlünen. Die Europäische Union ist für viele Bürgerinnen und Bürger weit weg, ein schwer durchschaubarer Moloch. Und was überhaupt hat Lünen damit zu tun? Bares Geld kommt aus Brüssel, z. B. in Form von Fördermitteln bei der Umgestaltung der südlichen Innenstadt, für das Programm Soziale Stadt Gahmen, für die Umweltwerkstatt, die Einrichtung Bildung und Lernen, für das Multikulturelle Forum.



Horst-Müller Baß berichtete über die EU.

Foto: Gerd Kestermann

Bürger vor Ort für die Ideen gewinnen

Der sich als „begeisterter und bekennender Europäer“ definierende Horst Müller-Baß war sich bewusst, für diesen Brückenschlag von der EU bis in die Kommune vor einem Dutzend Sozialdemokraten des Ortsvereins Altlünen ein sperriges Thema zu behandeln. Aber der Lünen Kultur- und Schul- und Sportdezernent hangelte sich durch die vielen Gremien und Ebenen verständlich bis nach unten durch.

Er machte deutlich, dass Kommunen über die kommunalen Spitzenverbände ihre

Interessen wahrnehmen können, Lünen also über den Deutschen Städte- und Gemeindebund, und über den Ausschuss der Regionen – ein besonders wichtiges Gremium, so der Dezernent.

Müller-Baß hob bei der Schilderung des komplexen Geflechtes hervor, dass der Kreis Unna mit seinem Europa-Büro („ich bin sehr froh darüber“) einen wichtigen Informations- und Anlaufdienst geschaffen habe.

Wichtig für das Zusammenwachsen in Europa seien der Schüleraustausch, die Schul- und die Städtepartnerschaften.

Michael Thews, der an dem

Abend den Vorsitzenden Rüdiger Billeb (in Urlaub) vertrat und in die Euro-Union eintrat, reichte das Wort an Elisabeth Schnarrenberger-Oesterle weiter. Sie stellte in ihrer Funktion als Stadtverbandsvorsitzende dieser überparteilichen Bewegung die Ziele der Europa-Union dar. Gleichzeitig warb sie eindringlich fürs Mitmachen, um auch die Bürger vor Ort für die Idee der europäischen Einigung zu gewinnen.

Entgegen vieler Vorurteile komme viel Geld bis in die Kommunen zurück, wie es Horst Müller-Baß geschildert habe. Es sei leider oft sehr kompliziert.